



# patient-informiert-sich.de

## Pressemitteilung

### 565.000 Unterschriften für Bayerns Hausärzte

**Initiative „Patient informiert sich“ plant weitere große Protestaktionen  
Renate Hartwig fordert Rücktritt von Bayerns Sozialministerin Stewens**

München (pm). Der „Schulterschluss zwischen Hausarzt und Patient ist gelungen!“ Glücklicherweise über die erste Resonanz bei der bayernweiten Unterschriftenaktion, in der Patienten für die Beibehaltung des Hausärztesystems eintreten, war Renate Hartwig, Begründerin der Initiative „Patient informiert sich“. Sage und schreibe 565.000 Unterschriften wurden innerhalb von nur zwei Wochen in Bayerns Hausarztpraxen und Bürgern und Bürgerinnen in ganz Bayern auf Initiative von „Patient informiert sich“ gesammelt. Bei einer Pressekonferenz im Hilton Hotel in München (Rosenheimer Straße) übergab die Publizistin Renate Hartwig die Unterschriftenlisten an Bayerns Hausärztevorsitzenden Dr. Wolfgang Hoppenthaler. Hartwig eilt seit Wochen in Bayern von Termin zu Termin. In flammenden Reden unterstützt sie im Rahmen ihrer Patienteninformationskampagne Bayerns Hausärzte in deren Bestreben, „aus dem derzeitigen Knebelsystem der Kassenärztlichen Vereinigung“ auszusteigen.

Unterstützt wurde Hartwig bei der Übergabe der bislang eingesammelten Unterschriftenlisten aber auch von eigens angereisten engagierten Patientengruppen aus den Landkreisen Schwaben und Ostallgäu. „Hausärzte ja, Callcenter nein!“ „Kassenbeiträge für die Börse? Nicht mit uns!“ „Patienten sind keine Ware!“ deklamierten sie. Bayerns Patienten wollen sich nicht mehr länger an der Nase herumführen lassen. Der Amerikanisierung unseres Gesundheitswesens setzen die Patienten zusammen mit „Patient informiert sich“ und den Medizinern ein entschiedenes „Nein“ entgegen.

Die Unterschriftensammlung ist nur der Beginn einer Kampagne mit dem Ziel, „die gesellschaftliche Debatte über die Zukunft unseres Gesundheitssystems loszutreten“, betonte Hartwig kämpferisch. Allein in Bobingen bei Augsburg habe jeder fünfte Einwohner die Listen unterschrieben. Die Unterschriftenaktion geht weiter. Hartwig kündigte darüber hinaus weitere Aktionen wie Protestkundgebungen in bayerischen Großstädten an. Konkret forderte die Neu-Ulmer Publizistin den Rücktritt von Bayerns Sozialministerin Stewens.

Dem infolge von „Überbürokratisierung, Ausbeutung, Unterbezahlung und Knebelparagraphen (wie § 95 b SozialgesetzbuchV) entstandenen Hausarztschwund hätte die Politik jahrelang nichts entgegengesetzt. Politiker wie **Bayerns Sozialministerin Stewens** hätten Warnungen der Ärztevertreter überhört und die Öffentlichkeit desinformiert.

Ministerin Stewens habe zwar kurz vor den Kommunalwahlen noch eine Expertenkommission einberufen, aber jahrelang nicht auf die Basis, die 9000 Hausärzte und deren Vertretung in Bayern gehört.

Die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in unserem Land werde seit Jahren durch eine verfehlte Politik belastet. „Selbständige Arztpraxen lässt man bewusst finanziell ausbluten. Der ambulante Medizinsektor soll in ein profitables Geschäftsfeld für Konzerne umgewandelt werden“, beschrieb Hartwig bereits eingetretene Verhältnisse. Die Patienten seien die Leidtragenden der Amerikanisierung des Gesundheitswesens, die Hausärzte würden bei der geplanten Systemveränderung stören.

Kassenärztliche Vereinigung und AOK unterstützten als Körperschaften des öffentlichen Rechts dem Sozialministerium. „Wir Beitragszahler fordern Transparenz über Zahlungen der AOK Bayern und der Kassenärztlichen Vereinigung (KVB) an verschiedene Beratungsunternehmen wie Mc Kinsey“, ebenso über Zahlungen der KVB in die Firma Gediselect GmbH & Co KGaA. Ministerin Stewens habe ihre Aufsichtspflicht gegenüber der ihr unterstellten KVB nicht wahrgenommen. Sie habe sich zudem mit keinem Wort zu der Übernahme der amerikanischen Healthways AG und den Folgen für die Patienten geäußert. „Wir informierte Patienten fühlen uns von Seiten des Sozialministeriums verraten und verkauft!“ sagte Hartwig unter dem Beifall der Patienten.

Info dazu unter: [www.patient-informiert-sich.de](http://www.patient-informiert-sich.de)

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an Renate Hartwig 07308/ 922103 sowie 0173/300 49 04 E-Mail [r.hartwig@t-online.de](mailto:r.hartwig@t-online.de)

### **Bildmaterial:**

**Übergabe von Unterschriftenlisten durch Renate Hartwig an den Vorsitzenden der Bayerischen Hausärztervereinigung, Dr. Wolfgang Hoppenthaler.**

**Patientengruppen aus Bobingen (Landkreis Augsburg) und Pfronten (Landkreis Ostallgäu) sowie Hausärzte protestieren gegen die Amerikanisierung des Gesundheitswesens. In ihrer Mitte Dr. Wolfgang Hoppenthaler und Renate Hartwig vor der Pressekonferenz im Hilton-Hotel in München.**

Mit freundlichen Grüßen  
Patient-informiert-sich  
Redakteurin  
i.A. Petra Krauß-Stelzer  
86179 Augsburg  
E-Mail: [petra.krauss.stelzer@gmx.de](mailto:petra.krauss.stelzer@gmx.de)